

Kieferorthopäden in Schleswig-Holstein e.V. (KFO-SH e.V.)



1. Vorsitzende Dr. Tina Schaper, 2. Vorsitzender Dr. Nils Borchers

Presseerklärung

Berufsverband der Kieferorthopäden in Schleswig-Holstein (KFO-SH e.V.) mit neuer Geschäftsstelle im Zahnärztehaus in Kiel



Vorstand des KFO-SH e. V. vor dem Zahnärztehaus in Kiel (von links nach rechts: ZA S. Mühlstädt, Dr. Th. Sommer, Dr. O. Babendererde, Dr. T. Schaper, Dr. N. Borchers, ZA O. Bock, Dr. O. Hieber)

Zahnärzte und Kieferorthopäden in Schleswig-Holstein beschreiten neue Wege der Zusammenarbeit in Deutschland. Der Berufsverband der Kieferorthopäden in Schleswig-Holstein (KFO-SH) eröffnet zum 01.09.2009 eine Geschäfts- und Servicestelle für seine Mitglieder im Zahnärztehaus am Westring 498 in Kiel. Den Grundstein dafür hatten der KZV-Vorsitzende, Dr. Peter Kriett, und der 2. Vorsitzende des KFO-SH, Dr. Nils Borchers, gemeinsam mit dem Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Zahnärztlicher Laboratorien Deutschland (AZL), Dr. Andreas Herold, dem Landesvorsitzenden

des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ), Dr. Joachim Hüttmann, und dem Vorsitzenden der Vertragsgemeinschaft freiberuflicher Zahnärztinnen und Zahnärzte in Schleswig-Holstein (VgfZ), Dr. Holger Neumeyer, gelegt.

Damit sind nun wesentliche standespolitische Vertretungen in Schleswig-Holstein unter einem Dach vereint. Neben der gemeinsamen Interessenvertretung demonstriert dies eine überzeugende Geschlossenheit der Zahnärzteschaft in Schleswig-Holstein. „In Schleswig-Holstein arbeiten Zahnärzte und Kieferorthopäden seit Jahren in allen Bereichen vertrauensvoll miteinander und nicht gegeneinander. Dies wird mit dem Einzug von KFO-SH in das Zahnärztehaus eindrucksvoll auch nach außen dokumentiert“, so Dr. Nils Borchers. „Wir haben das gemeinsame Ziel einer freiheitlichen Berufsausübung unter wirtschaftlich tragfähigen Bedingungen.“

Nach dem Austritt fast aller Kieferorthopäden in Schleswig-Holstein aus dem Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK e.V.) und der Gründung von KFO-SH, mit inzwischen fast 100 Mitgliedern (einem Organisationsgrad von über 80 %), war der Weg für dieses Projekt offen. KFO-SH arbeitet mit den beiden großen Körperschaften, der KZV S.-H. und der Zahnärztekammer S.-H., kollegial und eng zusammen. Die Vorstandsmitglieder von KFO-SH sind seit Jahren engagierte Mitglieder der Vertreterversammlung der KZV und der

Kammerversammlung. Dieses standespolitische Engagement wird mit der Vertretung im Zahnärzterhaus konsequent weitergeführt.

Der Vorstand